

# „Dorfgestaltung wird uns diktiert“

**Zur Diskussion um den Edeka in Türkenfeld:**

„Herr Bürgermeister Keller hat es bis zur Marketingaktion des Edeka-Marktes, welcher gerne den Anschein einer relevanten Bürgerbefragung erweckt, nicht für nötig gehalten ein Ratsbegehren anzustreben. Seine öffentliche Aussage in der Gemeinderatssitzung, von einer derartigen Umfrage eines Unter-

nehmens würde er sich nicht beeinflussen lassen, ist nun nicht mehr glaubwürdig. Edeka übergibt der Gemeinde ein Umfrageergebnis, welches in keinster Weise auf Inhalt und Richtigkeit geprüft wurde und jeder rechtlichen Grundlage entbehrt. Offensichtlich bedruckt von Notarstempel und Aufmachung der notariellen ‚Urkunde‘, haben sich unsere gewählten Vertreter zum dankbaren Instrument einer

erfahrenen Marketingabteilung machen lassen.

Dabei stellt sich für viele Bürgerinnen und Bürger nicht die Frage nach einem zweiten Markt, vielmehr ist dieser denkbar unglückliche Standort das zentrale Thema. Edeka diktiert uns somit, wie wir unser Dorf zu gestalten haben, das sollte uns alle sehr nachdenklich stimmen.“

**Martina Uhlemann**

Türkenfeld

MM/Brücker Tagblatt/16.08.2010